

HEIMGELEUCHTET

Bogenhanf
im Büro

Netflix kann einpacken. Der Livestream von der Rathaus-Baustelle hat sich zum echten Serienhit entwickelt. Doch nicht nur im Netz, sondern auch vom Straßenrand aus verfolgten viele Interessierte den Fortschritt der Etagen. Die Gebäudefront am Tempel sieht fast fertig aus. Würde mich nicht wundern, wenn demnächst schon wieder Gummibäume und Bogenhanf auf den Fensterbänken auftauchen. Büroflächen sollen ja bekanntlich Raumklima und Akustik positiv beeinflussen.

Naja, auch da kommt es auf die Pflege an. Ältere Bekannte haben mir verraten, dass früher die Topfpflanzen in den Amtsstuben ja mehr als Aschenbecher und Kaffee-rest-Bilge zweckentfremdet wurden. Die Zeiten sind aber zum Glück lange vorbei.

Euer
Nachtwächter

WIR GRATULIEREN

Zum Geburtstag am 13. Juni
Adorf: Erna Balles, 95 Jahre;
Brigitte Reuter, 80 Jahre
Rhoden: Doris
von Bergoffsky, 75 Jahre
Sachsenhausen: Anneliese
Hansinger, 70 Jahre
Volkmarsen:
Elfriede Köller, 86 Jahre
Wethen:
Marlies Budde, 80 Jahre
Wrexen:
Monika Heine, 75 Jahre

Zum Geburtstag am 14. Juni
Netze: Elisabeth
Schablowski, 70 Jahre;
Helga Warzecha, 70 Jahre
Rhoden:
Barbara Beisinghoff, 75 Jahre
Usseln:
Bernhard Heilmann, 70 Jahre
Willingen:
Anneliese Vitinius, 75 Jahre

Zur diamantenen Hochzeit
am 14. Juni
Bad Wildungen: Eheleute
Lidija Wagner und Johannes
Wenz

Solidarisch im Ort einkaufen

SOZIALE ORTE (3) Der Dorfplatz in Löhlbach

Forscher der Uni Göttingen haben nach Sozialen Orten in Waldeck-Frankenberg gesucht. In einer Serie stellen wir vor, auf was die Wissenschaftler gestoßen sind.

VON LJUBICA NIKOLIC

Waldeck-Frankenberg – Seit Dezember 2017 suchen Forscher der Universität Göttingen im Landkreis nach Sozialen Orten. Anschließend an die Zukunftswerkstatt in Diemelstadt, folgt hier ein weiteres Beispiel, das aus der Initiative eines Bürgermeisters entstanden ist und dann breite Unterstützung fand: die neue Ortsmitte in Haina-Löhlbach.

Löhlbach ist ein bürgerschaftlich aktiver Ort, in dem es viele Vereine gibt, in dem aber auch jeder Verein sein eigenes Stüppchen gekocht hat. Die meisten größeren Veranstaltungen wie Märkte und Feste fanden außerhalb des Dorfkerns statt – zu Fuß eher schlecht erreichbar. Es fehlte ein gemeinsamer Begegnungsort im Zentrum. 2010 wurde dieser Ort geschaffen – durch die Umnutzung der alten Schule sowie die Sanierung des Dorfplatzes. Ideengeber war der damalige Bürgermeister Rudolf Backhaus.

Auf dem Gelände zog ein Dorfladen ein, eine Bäckerei mit Sitzgelegenheiten und die Sparkasse. Dieser Platz wird nun rege zu allen möglichen Anlässen genutzt.

Dadurch, dass die Vereine jetzt mitten im Ort feiern (z.B. das Lichterfest und den Dämmer-schoppen), fühlen sich deutlich mehr Bürger eingeladen. Bäckerei und Lebensmittelladen machen die neue Dorfmitte vor allem aber auch zu einem alltäglichen Treffpunkt. Im vergangenen Sommer waren erneut Studierende in Löhlbach, um einige Interviews zu führen. Auf die Frage, was sich positiv entwickelt hat im Ort, wurde oft auf den Dorfplatz verwiesen. Es wurden aber auch Sorgen deutlich, die sich um den Dorfladen drehen: „Der zweite Geschäftsinhaber gibt jetzt auf. Es gibt überall Lidl und Aldi und da fahren die Leute

hin. Aber wenn die Leute immer älter werden, dann ist es vorbei mit der Mobilität, dann muss das Geschäft da sein.“ Im vergangenen Jahr hat schließlich der Schreufener Ökolandwirt und Schul-Caterer Dr. Hendrik Sommer das „Lädchen für alles“ als mittlerweile vierter Betreiber übernommen. Aber nicht nur die Senioren, auch die jüngere Generation hat den Wert des Lebensmittelladens erkannt: „Also ich kaufe hier ein! Den wöchentlichen Großeinkauf, den mach ich aber in Gemünden oder in Frankenberg. Wenn jetzt so Kleinigkeiten fehlen wie Eier, Mehl, Butter, dann geh ich ins Lädchen. Also, wenn du jetzt Senior bist, dann gehst du mit dem Roll-



Das „Lädchen für alles“ ist ein alltäglicher Treffpunkt in Löhlbach. Aber das Geschäft kann sich nur halten, wenn die Einwohner dort auch einkaufen. FOTO: JEANINE HUNOLD

ator hier ins Lädchen, dann kriegst du alles.“ Zu den Zukunftswünschen befragt, antwortet ein Löhlbacher: „Dass das Geschäft hierbleibt, ist ganz wichtig!“

Damit dies aber auch eintrifft, müssen die Einwohner von Löhlbach beim Einkauf heute schon an morgen denken. Denn nur Vergessenskäufe können den Laden im Dorf nicht erhalten. Nur wer heute solidarisch im Ort einkauft und ein Schwätzchen an der Wursttheke hält, kann das auch noch morgen tun, wenn er nicht mehr mobil ist!

Im nächsten Artikel der Serie geht es nach Lichtenfels-Dalwigkthal, wo ein Sozialer Ort aus einer Bürgerinitiative heraus entstanden ist.

Das Geld geht an folgende Verbände und Vereine:
Hessischer Skiverband: 25000 Euro für die Förderung des Skit-Internats Willingen;
SV Allendorf (Eder): 10000 Euro für Toiletten im Funktionsgebäude, die Erneuerung des Skilichts (LED) und den Bau eines Holzpavillons sowie 1500 Euro für Instandsetzung des Rasenplatzes;
TSV Röddenau: 16500 Euro für Renovierung von Duschen und Umkleiden;

SG Battenfeld: 11000 Euro für die Sanierung des Vereinsheims;
Flugsportvereinigung Bad Wildungen: 10000 Euro für die Ersatzanschaffung eines UL-Flugzeuges;
Wurftaubenclub Arolsen: 10000 Euro für die Anschaffung von Sportgeräten sowie Zubehör;
Reit- und Fahrverein Edertal Allendorf: 8500 Euro für Bau, Sanierung und Erweiterung der Sportanlagen sowie für Beschaffung langlebiger Sport- und Pflegegeräte;

Segel-Club Asel-Süd: 4200 Euro für die Anschaffung eines Begleit- und Rettungsbootes mit Bootsanhänger;
FSV Basdorf: 3000 Euro für die Renovierung der Toilettenanlage;
TC Bad Arolsen: 1250 Euro für die Instandhaltung von Tennisplätzen;
TuS Twiste: 800 Euro für die Anschaffung von zwei Handballtoren, einem Dummieset sowie Minihandballtoren;
TuS Wetterburg: 300 Euro für die Anschaffung von sechs Fallschutzmatten. red

Integration, die sozialen Aufgaben des Breitensports und die Jugend.
Aus dem Fördertopf fließen exakt 102050 Euro aus der Landeshauptstadt in den Kreis. Mit dem Geld werden elf Vereine und das Sportinternat in Willingen unterstützt, freuen sich Schwarz und Ravensburg. „Dies stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl. Gleichzeitig danken wir allen Verantwortlichen in der Vereinsführung, die auch in den Corona-Zeiten unsere Sportvereine stützen und vor-

Über 100 000 Euro für Skiverband und Vereine

Fördermittel des Landes für Anschaffungen und Projekte im Landkreis Waldeck-Frankenberg

MANGO
BIS 50% AB 12.06.2020

VERO MODA
GESAMTES SORTIMENT 20%

CALVIN KLEIN
GESAMTES SORTIMENT 20%

BESONDERE ANGEBOTE IN UNSERER HERRENABTEILUNG %

HERREN AKTION VON GANT

JUNI-ANGEBOTE

Mid Season Sale

70%
REDUZIERT

30%
REDUZIERT

50%
REDUZIERT

AB SOFORT: EINZELTEILE BIS ZU 70% REDUZIERT!

Jacken
bis zu
50%
REDUZIERT

Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. 9:30 bis 18:30 Uhr • Do. & Fr. 9:30 - 20:00 Uhr • Sa. 9:30 - 17:00 Uhr

Heinze – Das Modezentrum in Frankenberg

<https://www.modehaus-heinze.de>

<https://www.facebook.com/ModehausHeinze>

<https://www.instagram.com/modehaus.heinze>

ANZEIGE

AB SOFORT BIS MI. 8.7.
TEIL-**RÄUMUNGS-
VERKAUF**
EXKLUSIVE
MARKEN
REDUZIERT!

40%
RABATT
AUF MARKIERTE MODELLE

SONNTAG,
14. JUNI
VERKAUFSOFFEN
13 - 18 Uhr geöffnet

*Gültig bis Mi. 8.7.2020
Ausgehend von der UVP des
Herstellers. Nur in Verbin-
dung mit Ihrer Kundenkarte.
(An der Kasse erhältlich.)

NUR IN OBERBEISHEIM
& IM OUTLET (GUXHAGEN)

**Schuhhaus
Heinmüller**
Knüllwald-Oberbeisheim
Frankenberg/Eder
Göttingen-Rosdorf
www.heinmueller.com | f | i